

Segensfeier für eine Schwangere

Wir sind hier in einem Raum, der Tradition atmet und der uns auch von der Außenwelt, unserem Alltag abschirmt, uns in eine Stimmung versetzt.

Wir wollen Dir, liebe Franziska, und deinem Kind Segenskräfte zusprechen, das sind die Lebenskräfte. Wir erbitten sie, weil wir sie brauchen, aber nicht allein schaffen können.

Lied: Wir stampfen

Wir wissen heute und du spürst es sehr direkt, dass das Kind vor der Geburt schon alles mitbekommt: die Atmosphäre, die Worte, die Stimmen und das Fühlen.

Frühere Kulturen wussten das auch schon – aus ihrer Lebensweisheit heraus.

ich habe uns dieses Bild mitgebracht: Vor 1000 Jahren in einer Kirche auf Zypern gemalt, ein Ereignis, das sich vor 2000 Jahren zugetragen hat, oder zumindest uns von damals überliefert ist.

Maria besucht Elisabeth. Maria hat ihren Sohn Jesus im Bauch. Er wird den neuen Glauben des Christentums verkünden. Er hat verstanden, dass Liebe und Güte das Wichtigste sind. Marias Kusine Elisabeth trägt den kleinen Johannes, der einmal der Wegbereiter für Jesus werden wird. Ich habe gesagt, dass die Menschen damals das Ungeborene, vor allem die Kindsbewegungen mit in ihr Leben einbezogen haben. So sagt Elisabeth zu Maria: „Als du hereinkamst und wir uns begrüßten, habe ich Kindsbewegungen gespürt. Mein Kind hat gewusst, dass dein Sohn der Heiland, der große Versöhner werden wird.“

So reihen wir uns ein in die unendlich lange Traditionskette unserer Vormütter und sind auch Glieder in der Kette, die zu unendlich vielen Nach-Müttern führt.

Wir wollen zuerst dein Kind segnen, dann dich selbst, die Mutter:

Lied: Tief im Schoß

Kind, sei gesegnet in deinen **Füßen**,
die dich tragen in allem, was du tust!
Kind, sei gesegnet in deinem **Herzen**,
dass du gütig und lebendig sein kannst!
Kind, sei gesegnet in deinen **Schultern, Armen und Händen**,
dass du das Gute tun kannst!
Kind, sei gesegnet in deinem **Kopf**,
dass gute Gedanken aus dir entspringen!
Kind, sei gesegnet in deinen **Sinnen**,
dass du der Erde und allem, was lebt,
mit Achtsamkeit begegnen kannst! Amen

Nun kannst Du – leise oder laut – deinem Kind sagen, was du für es wünschst.

Frauen tragen das Kind unter dem Herzen und sind guter Hoffnung: in dieser Spannung lebst Du in diesen Monaten. Nicht mehr wie davor gelingt alles per Knopfdruck.

Und Du sammelst Deine Kraft für die Geburt, die ihr beide, Du und das Kind schaffen werdet.

Hast Du einen besonderen Wunsch für dieses Ereignis?

Ich segne dich und wünsche dir
.... Mit deiner Hingabe bringst du einen neuen Menschen hervor.

Die Kraft des allumfassenden, in allem wirkenden Gottes erfülle dich und das Kind und deine Familie! Amen

Lied: Wir stampfen 3+4